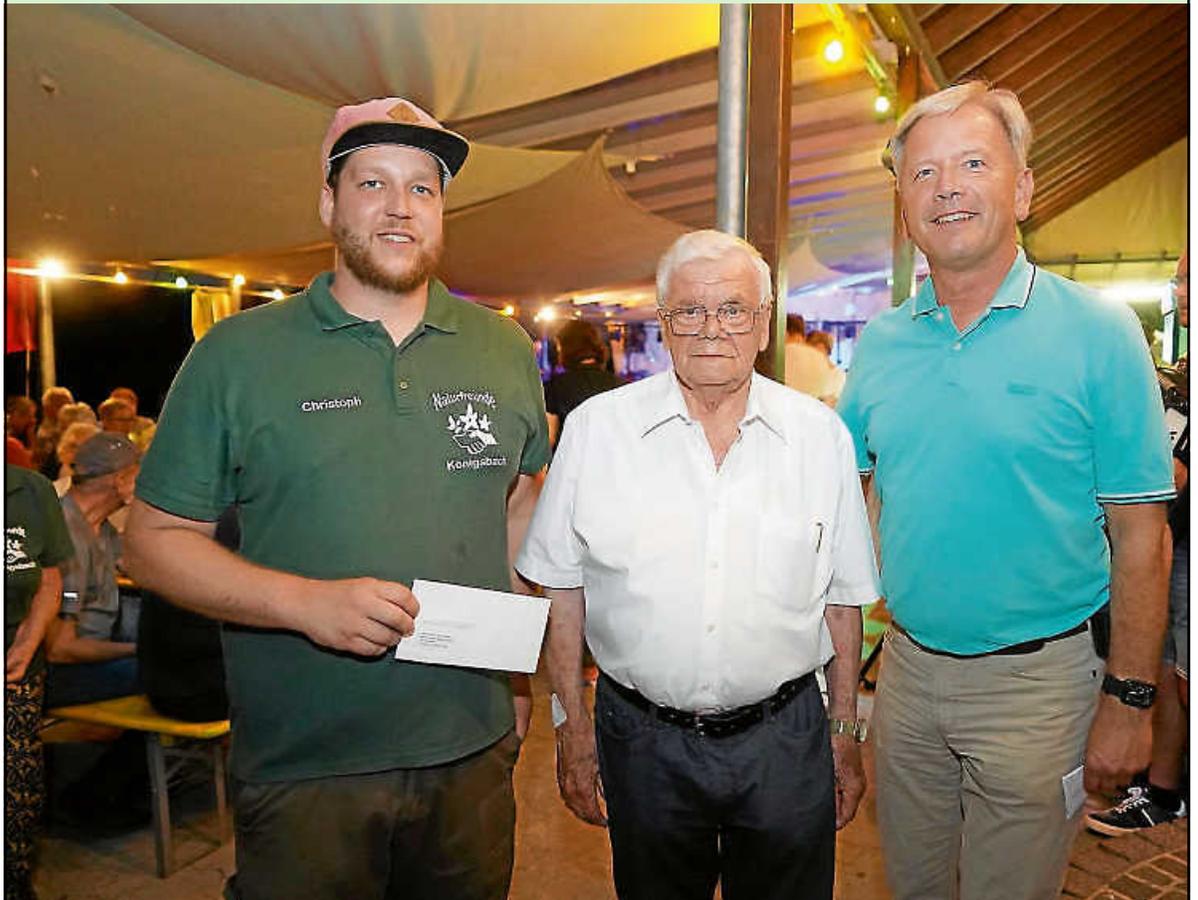


Jubiläumfest der Königsbacher Naturfreunde



Vorsitzender Christoph Waizenegger und Ehrenvorsitzender Reinhard Epple freuen sich über die Glückwünsche, die Bürgermeister Heiko Genthner (von links) den Naturfreunden zum 100-jährigen Bestehen überbringt. (rol)

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung der Titelseite

Der Ansturm kennt keine Grenzen

Auch ohne Sonnwendfeuer

Hätte es eines Beweises bedurft, was die Königsbacher Naturfreunde alles leisten können und wie flexibel sie sind: Am Samstag wäre er erbracht worden. Als die Ortsgruppe mit einem großen Sommerfest ihr 100-jähriges Bestehen feiert, ziehen alle an einem Strang, alle in dieselbe Richtung. Rund 50 Helfer des Vereins sind beim Naturfreundehaus auf dem Kirchberg im Einsatz, alle ehrenamtlich und in ihrer Freizeit. „Wir sind dankbar für jeden Einzelnen, der sich heute einbringt“, sagt der stellvertretende Vorsitzende Andreas Schlinke, der überwältigt ist von der Anzahl der Besucher: „Gut besucht ist gar kein Ausdruck“, sagt er, „Das ist gigantisch.“ Schlinke berichtet von langen Schlangen an der Essensausgabe und erklärt, die Besucherzahl übertreffe alle Erwartungen. „Voriges Jahr war das Fast ja schon sehr gut besucht“, sagt er, „Aber dieses Jahr hat das nochmal deutlich getoppt.“ Schlinke freut sich, dass auch viele befreundete Ortsgruppen und einige Gemeinderatsmitglieder gekommen sind. Zu den Gratulanten gehören auch der Bezirksvorstand der Naturfreunde und Bürgermeister Heiko Genthner, der den Naturfreunden für ihre wichtige Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit dankt. Als der Bürgermeister am späten Abend seine kurze Ansprache hält, ist das Fest bereits in vollem Gange.

Anfangen hatte es am Vormittag mit einem Programm für den Nachwuchs, bei dem unter anderem Bogenschießen, Kinderschminken und Wasserspiele geboten waren. Nachmittags gab der Königsbacher Musikverein „Harmonie“ ein kleines Platzkonzert, bevor am Abend zunächst Martin, dann Marius Neumann für Stimmung sorgten. Auf ihr großes Sonnwendfeuer mussten die Naturfreunde dieses Jahr gezwungenermaßen verzichten, nachdem die Behörden aufgrund der akuten Brandgefahr Entsprechendes angeordnet hatten. Eine Anordnung, für die man bei den Naturfreunden aber vollstes Verständnis hat. „Natürlich hätten wir gerne unser traditionelles Feuer entzündet“, sagt Schlinke, „Aber Sicherheit geht für uns ganz klar vor.“ So sahen das auch die Gäste, die auch ohne Feuer kräftig mit einstimmten, als traditionelle Volkslieder gesungen wurden. Als kleinen Ersatz für das Feuer hatten die Naturfreunde im Außenbereich die Bäume mit Scheinwerfern bunt illuminiert, einen Lichtschal und ein paar elektrisch flackernde Flammen organisiert. Ein echtes Feuer soll es dieses Jahr allerdings auch noch geben, denn im Dezember wollen die Königsbacher Naturfreunde die Wintersonnwende feiern.



Weil sie dieses Jahr kein echtes Sonnwendfeuer entzünden konnten, ließen die Königsbacher Naturfreunde die Flammen am Samstagabend kurzerhand elektrisch lodern. (rol)

■ Nico Roller

Dartsverein „DC Irish 26“

Darts-Elite misst sich in Königsbach

■ *Europa- und Weltmeister treten bei großem Turnier in der Königsbacher Festhalle an*

Im Sekundentakt fliegen die Pfeile auf die Scheibe, immer drei nacheinander. Dann ist der Gegner an der Reihe. Jedes Feld auf der Scheibe hat eine andere Wertigkeit und jeder Wurf sorgt dafür, dass etwas abgezogen wird von den 501 Punkten, die am Anfang jedes Spiels in der Anzeige stehen. Wer zuerst punktgenau die Null erreicht hat, gewinnt das Spiel – und darf sich freuen. Beim Dartsturnier in der Königsbacher Festhalle hat es am Wochenende viele spannende Begegnungen gegeben. Ausgerichtet vom Königsbach-Steiner Dartsverein „DC Irish 26“, haben daran auch große Namen der Szene teilgenommen, etwa der amtierende Europameister Kai Gotthardt. Oder Andreas Waldenmaier, der mit der Mannschaft in Las Vegas Weltmeister wurde. Oder Max Hopp, der aktuell einer der bekanntesten deutschen Dartspieler ist, der achtmal an der Weltmeisterschaft teilgenommen hat, im Jahr 2015 in der Altersklasse U23 tatsächlich Weltmeister wurde und auch in Königsbach gewinnt. Hopp ist Vollprofi, arbeitet als Trainer und gibt Workshops.

Dass er an einem eigentlich turnierfreien Wochenende nach Königsbach gekommen ist, hängt auch damit zusammen, dass er am Nachmittag sowieso ganz in der Nähe auf einer privaten Veranstaltung war. Für Hopp steht an diesem Abend der Spaß im Mittelpunkt. Er trete „just for fun“ an und freue sich, ein paar alte Bekannte wiederzusehen. Zudem findet Hopp es spannend, einmal E-Darts zu spielen, das bei ihm im Training sonst nicht im Fokus steht: Hopp spielt Steeldarts, bei dem die Spitze der Pfeile nicht aus Plastik, sondern aus Stahl besteht. Zudem haben die Pfeile eine andere Länge und ein anderes Gewicht. Gegen wen Hopp antritt, wird von einem Computer ausgelost. Denn beim Dartsturnier in Königsbach kann jeder gegen jeden spielen: der Neuling gegen den Profi, der Rentner gegen den 18-Jährigen. Zwölf Darts-Automaten haben die ehrenamtlichen Helfer des DC Irish 26 in der Festhalle aufgebaut.

Die Stimmung dort ist gut und der stellvertretende Vorsitzende Benjamin Bader angesichts von rund 100 Teilnehmern mehr als zufrieden: „Die Resonanz hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen“, sagt er und erklärt, der große Aufwand habe sich definitiv gelohnt. Es ist bereits das zweite Mal, dass der Verein ein Dartsturnier ausrichtet. Nachdem die Premiere voriges Jahr noch im Vereinsraum im Schützenhaus mit deutlich weniger Teilnehmern stattgefunden hatte, wollte man das Ganze dieses Jahr eine Nummer größer aufziehen. Im Einsatz sind dafür alle rund 35 Mitglieder des Vereins, zudem noch einige weitere Helfer. Gegründet wurde der DC Irish 26 vor rund drei Jahren, nachdem sich viele seiner Mitglieder schon seit 2017 regelmäßig im Königsbacher Irish Pub zum Darts getroffen hatten. Aktuell hat der Verein 17 aktive Spieler, von denen sechs auch am Turnier teilnehmen. Der Rest ist hinter den Kulissen im Einsatz und sorgt dafür, dass alles reibungslos läuft, dass die Gäste zufrieden sind und die tolle Organisation loben.

■ Nico Roller



Die Mitglieder des Königsbach-Steiner Dartsvereins „DC Irish 26“ mit Profi Max Hopp (Mitte), der auch aus dem Fernsehen bekannt ist. Foto: (rol)

Stadtradeln 2023

Das diesjährige Stadtradeln war erneut ein voller Erfolg. Mit 248 aktiven Radfahrern in 17 verschiedenen Teams wurden 51.402 Kilometer fürs Klima zurückgelegt und dadurch ca. 8 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart. Mit dem Auto entspricht das etwa einer Strecke von ca. 10.280 Kilometern. Besonders erfreulich ist, dass sich im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 248 Teilnehmern weitere 69 Personen am Stadtradeln beteiligt haben. Drei Wochen lang, vom 05. Mai bis zum 25. Mai, legten sie möglichst viele Strecken mit dem Fahrrad zurück und taten so etwas für die Umwelt und das Klima.

Im Rahmen einer kleinen Siegerehrung wurden nun am vergangenen Mittwoch, den 21. Juni 2023, die besten Einzelfahrer und Teams geehrt und ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen. In der Einzelwertung fuhr Mario Kraus, mit 2.595 geradelten Kilometern zum dritten Mal in Folge allen davon und verteidigte seinen 1. Platz aus den Vorjahren. Bemerkenswert ist seine steigende Leistung, in der sich Herr Kraus von Jahr zu Jahr auf seinem Fahrrad zurücklegt. Die Tagesleistung im Durchschnitt umfasst erstaunliche 129,75 gefahrene Kilometer. Den 2. Platz sicherte sich Volker Schlake-Maidel mit 1.319 Kilometern, den 3. Platz belegt Siegfried Claußner mit 1.064 Kilometern.

In der Teamwertung radelte das Lise-Meitner-Gymnasium mit 12.049 Kilometer erneut auf den 1. Platz. Der 2. Platz ging ebenfalls wie im Vorjahr an die Firma IMO Oberflächentechnik GmbH mit 10.507 Kilometern. Den 3. Platz sicherte sich das Team von Sport-einmalig mit 5.152 Kilometern.

Tobias Schindler, Organisator für die Gemeinde Königsbach-Stein, freut besonders, dass auch im vierten Jahr der Teilnahme am Stadtradeln die Teilnehmerzahl gestiegen ist. „Es sei wichtig, etwas für die Umwelt und für den Körper zu tun, hier hilft jeder Kilometer.“

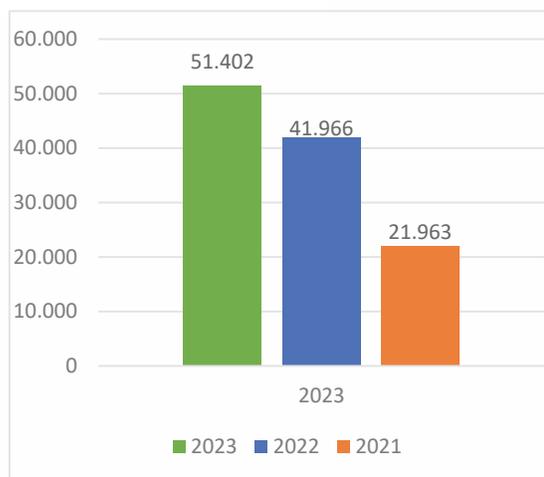
Auch im nächsten Jahr werden wir wieder beim Stadtradeln mitmachen und wenn möglich mit noch mehr Teilnehmern.“

Auch Bürgermeister Heiko Genthner freute sich, dass beim Stadtradeln Jahr für Jahr mehr aufs Rad steigen und mitmachen. Bei der Siegerehrung können wir für den persönlichen Einsatz der Radelnden in einer Einzel- und einer Mannschaftswertung in aller Öffentlichkeit Dank und Anerkennung aussprechen. Mit dem Stadtradeln setzen wir ein Zeichen für eine nachhaltige und gesunde Mobilität. Man kann viel über die Vorteile des Radfahrens erzählen. Am besten ist es, es selbst zu probieren. ■



Die Erstplatzierten des Stadtradeln mit Bürgermeister Heiko Genthner dritter von links

Stadtradeln 2023 in Zahlen





MSC Königsbach e.V.



MARKTPLATZFEST

1. Juli 2023

mit

„COVER UP“

Marktplatz Königsbach
18.00 Uhr - Eintritt frei



Reparatur-Treff von Bürgern für Bürger

➤ Müll vermeiden ➤ Umwelt und Ressourcen schonen

Freitag
> 7. Juli
15 bis 18 Uhr

Treff am
Storchenturm
Mühlstr. 2, Stein

Mit Bewirtung



Wir reparieren z.B.:

- Kleingeräte, elektrisch oder mechanisch
- Gegenstände aus Holz
- Spielzeug, Uhren etc.

Kontakt

Michaela Bruder
> bruder@koenigsbach-stein.de
> Telefon 07232 3008-158

 **BüNe**
BÜRGERNETZWERK
KÖNIGSBACH-STEIN

Jungtierschau Kleintierzüchterverein Stein

am Sonntag 9. Juli 2023

ab 9.30 Uhr, ab 11.30 Uhr bieten wir Mittagessen an
(halt wie immer)

Nachmittags gibt es selbstgemachten Kuchen u. Kaffee



BLUTSPENDE

Montag

17

Juli

Königsbach

Festhalle

Ankerstraße 11

15:30 - 19:30 UhrBitte online Termin reservieren:
www.blutspende.deSPENDE
BLUT +
BEIM ROTEN KREUZ

DENKE AN DIE UMWELT!
Wirf nichts auf Straßen und Plätze,
benutze den Mülleimer

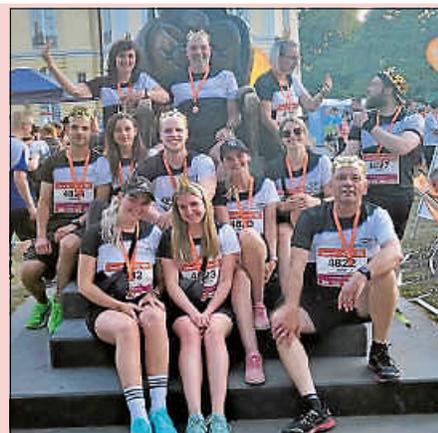


Königinnen und Könige aus Königsbach-Stein laufen wieder!

„Gemeinsam mit Spaß aktiv sein“ lautet das Motto, unter dem sich die Läufer*innen und Walker*innen aus Königsbach-Stein alljährlich zur Teilnahme an dem B2RUN-Sportevent in Karlsruhe zusammenfinden – unterstützt und gefördert vom betrieblichen Gesundheitsmanagement der Gemeinde.

Und so starteten am 15.06.2023 bei hochsommerlichen Temperaturen und einer super Stimmung auf dem Schlossplatz wieder einmal 16 Gemeindemitarbeiter*innen zum Karlsruher Firmenlauf. Mit 8.500 anderen B2Runnern ging es über eine 5,4 km lange, zum Glück meist schattige Strecke, rund um das Karlsruher Schloss.

Auch das Publikum freute sich natürlich, die königlichen Herrschaften mit ihren Krönchen und Kronen wieder in so großer Anzahl bejubeln zu dürfen. ■ UD



Musikverein Stein

Musikgenuss am lauen Sommerabend

Erstes Sonnwend-Serenaden-Konzert des Steiner Musikvereins punktet mit modernen Titeln



Auf Bierbänken haben die Zuhörer Platz genommen und es sich an den Stehtischen gemütlich gemacht, fast alle mit einem Cocktail oder einem kühlen Getränk in der Hand. Während sich der warme Som-

merntag langsam dem Ende neigt und einer lauen Nacht weicht, während die Sonne ihre letzten orange-roten Strahlen auf den Steiner Marktplatz sendet, genießen die Zuhörer dort die klangliche Fülle, die ihnen der Steiner Musikverein kredenz: Filmmusik gibt es zu hören, Rockklassiker und Pop aus den Charts. Es ist das erste Mal, dass der Verein ein Sonnwend-Serenaden-Konzert gibt, dass Jugend- und Hauptorchester die Zuhörer in der warmen Jahreszeit im Freien mit modernen Titeln auf eine musikalische Reise um die Welt mitnehmen. Ermöglicht durch das Förderprogramm „Impuls“ der Bundesregierung, wollte der Verein mit dem Format etwas Neues ausprobieren. Etwas, das laut Vorsitzendem Markus Gantikow sowohl nach innen als auch nach außen wirken soll. Ziel sei es, neue Mitspieler zu gewinnen, Generationen zu verbinden und den Teamgeist zu stärken. Gleichzeitig will man ein starkes Signal senden. „Wir wollen der Bevölkerung zeigen, dass es uns noch gibt, dass wir noch da sind und immer noch große Lust haben, zusammen Musik zu machen“, sagt Gantikow und erklärt, das Konzert sei der erste rein musikalische Auftritt des Vereins seit der Corona-Krise, unter der auch er zu leiden hatte. Gantikow freut sich, dass Jugend- und Hauptorchester inzwischen eng zusammenarbeiten und einander unterstützen. Obwohl sie auf dem Programmzettel getrennt aufgeführt werden, sind die Grenzen zwischen den beiden Orchestern beim Konzert fließend:

Viele der Jugendlichen spielen schon bei den Erwachsenen mit, während einige Erwachsene im Jugendorchester aushelfen. Zwar haben beide getrennt geprobt: das Hauptorchester montags für zwei Stunden, das Jugendorchester dienstags für eine Stunde. Aber zum Probenwochenende sind alle gemeinsam ins Musikzentrum Baden-Württemberg nach Plochingen gefahren. „Das war gut für die Gemeinschaft und die Kameradschaft“, erzählt Gantikow, dem es wichtig war, für das Konzert Stücke auszuwählen, die allen Generationen gefallen. „Wir wollen nicht nur Polka und Marsch spielen“, sagt der Vorsitzende und erklärt: Um junge Leute für den Musikverein zu begeistern, müsse man Titel spielen, mit denen sie etwas anfangen können.

Ein Konzept, das beim Publikum am Samstagabend bestens ankommt: Nachdem das von Carolin Carl mit viel Fingerspitzengefühl geleitete Jugendorchester Musik von Shakira und The Weeknd präsentiert, nach Afrika und zum „König der Löwen“ entführt hat, wird schon die erste Zugabe verlangt. Eine solche müssen anschließend auch die rund 35 Mitglieder des Hauptorchesters geben. Seit April haben sie einen neuen Dirigenten. Er heißt Jounggil Kim, stammt aus Südkorea und kann viel anfangen mit moderner Musik. Unter seiner Leitung präsentieren die Musiker unter anderem lateinamerikanische Rhythmen, Klänge aus dem Italo-Western „My Name Is Nobody“, eine schmissige Polka, Popmusik von Simon and Garfunkel, Adele und Dua Lipa. Ob das Sonnwend-Serenaden-Konzert kommendes Jahr wieder stattfinden wird, kann Gantikow noch nicht sagen: Das müsse man erst vereinsintern besprechen. „Aber ich könnte mir durchaus vorstellen, dass wir damit den Veranstaltungskalender ergänzen können.“ Dem Applaus nach zu urteilen, hätte das Publikum nichts dagegen. ■ Nico Roller



Steinbruch inklusive: Steiner Heynlschule ermöglicht Achtklässlern eine Kunstprojektwoche

Draufhauen ausdrücklich erwünscht

Vorsichtig setzen die Schüler den Meißel an, schlagen mit dem Hammer darauf und entfernen dabei ein Stück des Buntsandsteins, der vor ihnen auf einem stabilen Tisch liegt. Je länger das metallisch klingende Klopfen über das Gelände des Wilferdinger Steinbruchs dringt, umso deutlicher werden die Umrisse der

Skulpturen erkennbar, die beim Bearbeiten der ursprünglich mehr oder weniger viereckigen Blöcke entstehen. Es ist eine ganz besondere Form des Unterrichts und des Lernens, die die rund 35 Achtklässler der Steiner Heynlschule in der vergangenen Woche erlebt haben. Fünf Tage lang haben sie sich mit Kunst beschäftigt, sind selbst kreativ und aktiv geworden. Vier verschiedene Projek-

te gab es zur Auswahl. Eines war das im Wilferdinger Steinbruch, an dem sechs Jugendliche teilgenommen haben. „Die Gruppe ist wirklich sehr angenehm“, sagt Bernd Dennig, der früher selbst Lehrer in Stein war und die Schüler am ersten Tag aufgefordert hat, sich einen Stein auszusuchen, ihn von allen Seiten zu betrachten und sich zu überlegen, welche Form von Anfang an darin stecken könnte. Er brachte ihnen bei, wie man den rund 250 Millionen Jahre alten Pfingtzaler Sandstein richtig bearbeitet, wie man mit Meißel und Fäustel, mit dem Stockhammer und mit der Diamantfeile umgeht.

Fehler waren dabei ausdrücklich erlaubt. „Hier darf auch etwas schief- oder kaputtgehen“, sagt Dennig, der den Schülern zeigen wollte, dass es viele Wege gibt, um zum Ziel zu kommen. „Der Stein sagt von sich aus, was mit ihm gemacht werden soll.“ Unter anderem entstehen ein Unterwassergraben, Gesichter, Sternzeichen, Zick-Zack-Muster und eine Pfeilspitze. Dennig erklärt den Schülern, wie wichtig es ist, sich Zeit zu nehmen und geduldig zu sein. Anfangs seien sie mit zu viel Kraft an die Sache herangegangen. „Aber das hatte sich schnell erledigt, weil die Arme immer schwerer wurden.“ Der ehemalige Lehrer findet es wichtig, dass Schulen neben dem Unterricht auch Aktionen wie die Kunstprojektwoche anbieten. „Jeder Unterricht außerhalb des Klassenzimmers ist der bessere Unterricht.“ Konrektorin Stefanie Mühlshlegel betont, bei der Kunstprojektwoche gehe es darum, das kreative Denken zu fördern, den Schülern neue Erfahrungen und nach getaner Arbeit die Persönlichkeitsentwicklung stärkende Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. „Wir wollen den Schülern zeigen, was sie alles können, wenn sie an einer Sache dranbleiben.“

Insgesamt gab es dazu vier verschiedene Projekte. Während die einen im Steinbruch geschwitzt haben, überlegten sich die anderen, wie das neue Banner aussehen könnte, das künftig den Bereich über der Bühne in der Aula zielt. Die Achtklässler entwickelten dafür ein Logo, das sie anschließend mit verschiedenen Graffiti-Techniken aufsprühten. Experimentieren durften die Schüler auch im Umgang mit Acrylfarben: Mit Kleber und Silikonspray vermischt, teilweise auf das Bild geschüttet, entstanden aus ihnen einzigartige Formen. „Das ist eine Technik, die den Kindern unglaublich viel Spaß macht“, sagt Mühlshlegel: „Jeder erzielt ein tolles Ergebnis – auch, wenn er sich selbst nicht für künstlerisch begabt hält.“ Genauso hat auch das Projekt funktioniert, bei dem Hot Dogs im Mittelpunkt standen. Ziel war es, aus Papier durch Zerknüllen, Zerreißen und Bekleben experimentell neue Formen entstehen zu lassen. Mühlshlegel betont, dass eine solche Projektwoche nicht möglich wäre ohne engagierte Kollegen, eine aufgeschlossene Schulleitung und die Unterstützung des Fördervereins.



Stolz präsentieren die Jugendlichen die Skulpturen, die bei der Arbeit im Wilferdinger Steinbruch entstanden sind. (rol)



Konzentriert sind die Jugendlichen im Wilferdinger Steinbruch bei der Sache, um aus viereckigen Blöcken kreative Skulpturen entstehen zu lassen. (rol)

■ Nico Roller

Theatergruppe des Lise-Meitner-Gymnasiums holt Odysseus-Mythos in die Gegenwart

Von der Antike in die Castingshow

■ Als sie sich umschauen, sind die jungen Griechen überfordert: Wie kann es sein, dass diese Feuerwagen so schnell fahren? Warum macht das Pferd mit den zwei Rädern so viel Lärm? Was sind das für Lichter, die an Kreuzungen zuerst grün, dann gelb und rot leuchten? Und warum halten alle an, wenn es rot wird? Die jungen Griechen wundern sich über das, was sie sehen. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände ist ihr Schiff gekentert – und hat sie zusammen mit Odysseus von der Antike mehr als 2.000 Jahre in die Zukunft geschleudert: ins Jahr 2047. Was sie dort erleben, sorgt am Dienstagabend für Lachen und für Staunen in der Aula des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums. Dort hat die Unterstufen-Theater-Arbeitsgemeinschaft zusammen mit Lehrerin Andrea Bodmann den antiken Mythos um den tapferen Kämpfer Odysseus in die Gegenwart geholt, in die Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen. 35 Fünft- und Sechstklässler wirken an der Aufführung mit, die beim Publikum bestens ankommt.

„Es hat großen Spaß gemacht, mit den Schülern zu arbeiten“, sagt Bodmann, die Deutsch und Latein unterrichtet. Dass die Irrfahrten des Odysseus das Thema des Theaterstücks sein sollen, hatte sie noch vorgegeben. Doch dann waren die Schüler gefragt, diese

Hülle mit Leben zu füllen. Immer wieder haben sie Episoden des antiken Mythos gelesen – und dazu frei improvisiert. Dabei entstanden laut Bodmann viele Ideen für die Handlung, etwa in Form einer

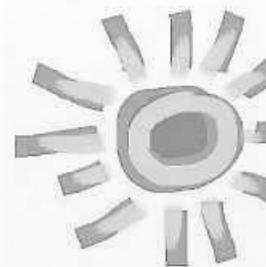
Fernsehsendung, aus der die jungen Griechen im Theaterstück nur entkommen können, wenn sie zwei knifflige Aufgaben lösen. Die eine besteht darin, herauszufinden, dass das Smartphone die Menschen betäubt und von der Außenwelt abschneidet, ähnlich wie die Lotosfrüchte bei den Lotophagen in Homers Odyssee. Die andere dreht sich um Castingshows und die daraus resultierenden Hass-Kommentare im Internet, die die Teilnehmer herunterziehen wie das antike Meeresungeheuer Charybdis.

Seit Oktober hatten die Schüler das Stück geprobt, jede Woche für eine Schulstunde. Sehr motiviert seien sie gewesen, sagt Bodmann und erzählt, wie sie einmal sogar von sich aus eine Stunde früher zur Probe gekommen sind. Der Lehrerin ist es wichtig, den Kindern durch den Auftritt auf der Bühne positive Erfahrungen zu ermöglichen, die ihr Selbstbewusstsein stärken. Sie erzählt, am Anfang seien einige von ihnen noch etwas schüchtern gewesen und hätten sich nicht viel getraut. Doch das habe sich mit der Zeit geändert: „Die Kinder sind immer mehr aus sich herausgegangen.“ Am Ende der Aufführung ist ihnen tosender Beifall sicher.

■ Nico Roller



Sommerferienprogramm 2023



Es ist so weit, der Sommer kann kommen und das Warten hat endlich ein Ende.

Das Sommerferienprogramm 2023 mit seinen Programmpunkten geht online.

Ab heute, den 29.06.2023 ist das Sommerferienprogramm einsehbar unter: <https://koenigsbach-stein.ferienprogramm-online.de/>. Also schnell anmelden und mitmachen.

Bitte beachten Sie, dass keine Rückerstattung der Anmeldegebühr nach einer Abmeldung erfolgt. Die Anmeldegebühr wird als Spende weiter verwendet.

Das Jugend- und Kinderbüro und die AGENDA 21 freut sich mit allen Kindern, Akteuren und Helfern auf ein spannendes, abwechslungsreiches und fröhliches Kinderferienprogramm 2023!

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Ferienprogramm ist Tobias Schindler
(Kontakt: schindler@koenigsbach-stein.de, Tel. 07232-3008 123).

Möchten Sie auch als Verein, Organisation oder Privatperson einen Programmpunkt anbieten, so wenden Sie sich bitte an Herrn Schindler.

Wir sind auch immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Begleitern oder Spenden.



20. Königsbach-Steiner Sommerferienprogramm 2023

Nr.	Titel/Kurzinfo	Termin/Treffpunkt	Alter	Kosten(Euro)
1	Eröffnungsparty	Mo. 14.08.23 von 13:30 bis 18:00 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein	7-14	5,00
2	Dorfrallye durch Stein - die kleine Runde	Di. 15.08.23 von 09:30 bis 13:00 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein (Ende: auf Gemeindewiese beim Fischteich, Heimbronner Str.)	7-11	5,00
3	Dorfrallye durch Stein - die große Runde	Di. 15.08.23 von 16:00 bis 20:00 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein (Ende: auf Gemeindewiese beim Fischteich, Heimbronner Str.)	10-14	5,00
4	Geländespiele	Mi. 16.08.23 von 09:30 bis 14:00 Uhr auf Gemeindewiese beim Fischteich in Stein (Heimbronner Str.)	7-14	5,00
5	Das Geheimnis des Storchenturms	Do. 17.08.23 von 19:00 bis 22:30 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein	7-14	5,00
6	Übernachtung	Von: Do. 17.08.23 22:30 Uhr bis: Fr. 18.08.23 09:00 Uhr (mit Übernachtung) direkt nach vorhergehendem Programmpunkt im Gemeindehaus	7-14	5,00
7	Stars in der Manege	Fr. 18.08.23 von 09:30 bis 13:30 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein	7-14	5,00
8	Alles rund ums Pferd	Mo. 21.08.23 von 10:00 bis 13:00 Uhr Wiesenmühle	6-12	
9	Klosterführung in Maulbronn mit Leckereien aus der Klosterbäckerei	Di. 22.08.23 von 09:15 bis 13:00 Uhr Rathaus Königsbach -Haupteingang-	6-14	5,00
10	Backen mit den Landfrauen	Di. 22.08.23 von 10:00 bis 13:00 Uhr Schulküche Heynlinsschule	6-14	2,00
11	Experimente mit Energie	Di. 22.08.23 von 15:00 bis 17:30 Uhr Johannes-Schoch-Schule -Musiksaal-	7-10	2,00
12	Walderlebnis	Mi. 23.08.23 von 09:00 bis 12:00 Uhr Grillhütte Gengenbachtal	6-14	2,00
13	Salzteig	Mi. 23.08.23 von 14:30 bis 16:00 Uhr Tagespflege Königsbach Goethestraße 4	6-10	2,00
14	Wir besuchen das Tierheim in Pforzheim mit anschließendem Picknick	Do. 24.08.23 von 08:35 bis 14:00 Uhr Bushaltestelle Marktplatz OT Stein	10-14	2,00
15	Wir erzeugen Energie aus Sonne	Do. 24.08.23 von 09:00 bis 12:00 Uhr Rathaus Königsbach -Haupteingang-	9-14	2,00
16	Erlebnismittag mit Feuerwehr und dem DRK OV Stein	Do. 24.08.23 von 14:00 bis 17:00 Uhr Feuerwehrhaus Stein	6-10	2,00
17	Märchenspaziergang mit tierischen Gästen	Fr. 25.08.23 von 14:00 bis 16:30 Uhr Rathaus Königsbach -Haupteingang-	7-10	5,00
18	Spiel und Spaß rund um den Hund	Sa. 26.08.23 von 10:00 bis 14:30 Uhr Vereinsgelände der Hundefreunde	6-10	2,00

20. Königsbach-Steiner Sommerferienprogramm 2023

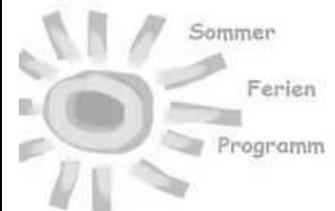
Nr.	Titel/Kurzinfo	Termin/Treffpunkt	Alter	Kosten(Euro)
19	Intuitives Bogenschießen	Sa. 26.08.23 von 10:00 bis 14:00 Uhr Trainingsplatz TG Stein	10-14	5,00
20	Dartspielen auf E-Automaten	Mo. 28.08.23 von 09:00 bis 15:00 Uhr Vereinsheim DC Irish 26 e. V.	6-14	5,00
21	Erste-Hilfe-Kurs, Medizinische Erstversorgung kindgerecht	Mo. 28.08.23 von 14:00 bis 18:30 Uhr DRK OV Königsbach bei der Festhalle	9-12	2,00
22	Wir besuchen die Sortieranlage der Müllentsorgung PreZero in Ölbronn	Di. 29.08.23 von 09:20 bis 12:30 Uhr Rathaus Königsbach -Haupteingang-	10-14	2,00
23	Kegeln - die Jagd nach den Neuen	Di. 29.08.23 von 10:00 bis 12:00 Uhr Keglerheim Königsbach	7-16	2,00
24	Schlüsselanhänger fertigmachen	Mi. 30.08.23 von 09:00 bis 13:00 Uhr Haupteingang Firma Zecha	12-14	2,00
25	Mein erstes Golferlebnis	Mi. 30.08.23 von 10:00 bis 12:00 Uhr Golfanlage Johannesthal	9-14	5,00
26	Das Ökomobil	Mi. 30.08.23 von 10:00 bis 12:30 Uhr Bolzplatz OT Stein	8-12	2,00
27	Wir besuchen den Flughafen Stuttgart	Mi. 30.08.23 von 12:00 bis 17:30 Uhr Rathaus Königsbach -Haupteingang-	6-16	2,00
28	Kanutour, die Kleinen	Do. 31.08.23 von 12:45 bis 20:00 Uhr Rathaus Königsbach -Haupteingang-	6-14	9,00
29	Filmnachmittag mit Spaßfaktor	Do. 31.08.23 von 15:00 bis 17:30 Uhr Johannes-Schoch-Schule -Musiksaal-	7-12	2,00
30	Filmabend mit Diskussion	Do. 31.08.23 von 18:00 bis 20:30 Uhr Johannes-Schoch-Schule -Musiksaal-	14-17	2,00
31	Kanutour, die Großen	Fr. 01.09.23 von 08:20 bis 15:00 Uhr Rathaus Königsbach -Haupteingang-	11-14	9,00
32	SPD-Sommerolympiade 2023	Fr. 01.09.23 von 14:00 bis 17:00 Uhr Sporthalle Johannes-Schoch-Schule	6-10	2,00
33	Erste-Hilfe für Kinder	Fr. 01.09.23 von 14:00 bis 16:00 Uhr DRK OV Königsbach bei der Festhalle	5-8	2,00
34	Kreativ-Tag	Sa. 02.09.23 von 09:30 bis 14:00 Uhr ev. Gemeindehaus Königsbach	5-10	2,00
35	Die Kräuterstube mit Kräuterworkshop, Kräutersalz und Marmelade	Mo. 04.09.23 von 09:00 bis 14:00 Uhr Hof altes Schulhaus beim OGV Königsbach	7-12	2,00
36	Tischtennis	Mo. 04.09.23 von 09:30 bis 11:30 Uhr Clubhaus TTC Königsbach	10-12	2,00
37	Jungchar-Tag	Mo. 04.09.23 von 09:30 bis 14:00 Uhr ev. Gemeindehaus Königsbach	7-13	2,00
38	Tennis - Auch weiterhin mit Abstand die beste Sportart	Mo. 04.09.23 von 14:00 bis 17:00 Uhr Clubanlage TTC Königsbach	6-15	6,00
39	Wir besuchen das Naturkundemuseum in Karlsruhe - die Kleinen	Di. 05.09.23 von 09:00 bis 13:30 Uhr Bahnhof Königsbach -oben auf dem Parkplatz-	6-9	2,00

20. Königsbach-Steiner Sommerferienprogramm 2023

Nr.	Titel/Kurzinfo	Termin/Treffpunkt	Alter	Kosten(Euro)
40	Das Römermuseum	Mi. 06.09.23 von 11:00 bis 14:00 Uhr Bahnhof Königsbach -oben auf dem Parkplatz-	8-14	2,00
41	Wir besuch das Naturkundemuseum in Karlsruhe - die Großen	Do. 07.09.23 von 09:00 bis 13:30 Uhr Bahnhof Königsbach -oben auf dem Parkplatz-	10-14	2,00
42	Wildpark Pforzheim	Fr. 08.09.23 von 08:50 bis 14:00 Uhr Bahnhof Königsbach -oben auf dem Parkplatz-	6-14	2,00
43	Nachtwanderung mit Gruselgeschichten	Fr. 08.09.23 von 20:00 bis 22:00 Uhr Alter Bauhof	8-12	2,00

Wunschliste für das 20. Königsbach-Steiner Sommerferienprogramm

Name, Vorname des Kindes	
Geburtsdatum des Kindes	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon/Handy eines Erziehungsberechtigten	
E-Mail (alle Infos werden per E-Mail verteilt)	



Nummer	Name der Veranstaltung	Termin	Bemerkung

<u>sonstige Bemerkungen (allergie etc.):</u>

Die Angabe der persönlichen Daten ist zur Durchführung des Sommerferienprogramms. Die Daten werden nur zu diesem Zweck gespeichert und nach Abschluss des Sommerferienprogramms wieder gelöscht. Während den Veranstaltungen werden Fotos zu dokumentarischen Zwecken erstellt, die in Zeitungen oder im gemeindlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Datum und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: 14 – 24 Uhr

Freitag: 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 24 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 / 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Geschäftsführerin: Sandra Eisele

Pflegedienstleitung: Wladimir Eberle

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Be-

gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis

Tel 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenienrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bitte an der Rathaustüre klingeln.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung, 3008-100

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge, Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, N.N. 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht, Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt und Rentenversicherung

Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Katharina Maurer 3008-153

Gewerbe, Soziales Sandra Haas 3008-154

Rentenversicherung Ernst Krämer 3008-159

Vollzugsdienst Zaman Osman 3008-161

Flüchtlingsbeauftragter de Barros Grau Renatha 3008-156

Flüchtlingsbeauftragte Mohammad Diab 3008-155

Integrationsmanager Sabine Roser-Rost 3008-155

Feuerwehrverwaltung

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Vermietung, Verpachtung, Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung Katharina Bruchner 3008-143

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-

VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe 3811-10

Hottinger Kevin Jost 3009-61

Geschäftsführer Saskia Rückriem 3009-57

Kämmerei Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Christine Burkhardt 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Steueramt N.N. 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Kasse Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siebert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-59

Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro Ralf Mayer 3009-82

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Krimhilde Petri zuletzt wohnhaft:

in Karlsbad

ist am 19.06.2023 in Karlsbad verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 9/2023

am

Dienstag, 04.07.2023, 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderats finden im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach statt. Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Genthner

Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Bekanntgaben nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse
4. Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis – Änderung der Verbandssatzung sowie der Zuständigkeitsordnung des Zweckverbands
5. Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis - Vergabe der Planungs- und Bauleistungen an einen Generalunternehmer in Knittlingen und im Gewerbegebiet „Dachstein“ in Wurmberg sowie für die Backbone-Trasse über Ölbronn-Dürren nach Knittlingen
6. Weiterverwendung des alten Drehleiterfahrzeuges
7. Bauanträge, Bauangelegenheiten
 - 7.1 Baugrundstück: Breitwiese 5
Bauvorhaben: Nutzungsänderung
- Nutzung des Grundstückes als Produktlager- und Containerstellfläche
Flurstücknummer: 7596
Gemarkung: Königsbach
 - 7.2 Baugrundstück: Ankerstr. 16/1
Bauvorhaben: Nutzungsänderung
- Wohnen mit Gewerbe (Nähstube) in ausschließliches Wohnen
Flurstücknummer: 273/1
Gemarkung: Königsbach
8. Annahme von Spenden;
Beschlussfassung durch Offenlage
9. Kenntnissnahme der Niederschrift
10. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.
gez.

Heiko Genthner

Bürgermeister

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Juni	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Do					14:00-17:30		
2 Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	
3 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
4 So							
5 Mo							
6 Di							
7 Mi					09:00-12:30		
8 Do	Fronleichnam						
9 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
10 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
11 So							
12 Mo							
13 Di					14:00-17:30		
14 Mi					14:00-17:30		
15 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
16 Fr	x				14:00-17:30		
17 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
18 So							
19 Mo							
20 Di		K					
21 Mi				K	09:00-12:30		E
22 Do		S			09:00-12:30		
23 Fr				S	09:00-12:30		
24 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
25 So							
26 Mo							
27 Di					14:00-17:30		
28 Mi					14:00-17:30		
29 Do					14:00-17:30		
30 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Mittwoch, 19. Juli 2023

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbachstein.de/abfall>.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Computerschreibtisch,
nussbaum 1,50 m breit, 0,75 m hoch
zwei Schubladen Tel. 0170 4848120

Sonnenbank
sun dream Dr. Kern

Ghost MTB Pedelec Tel. 0179 4394988

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Zuschuss für die Vereinsarbeit u n d für die Jugendarbeit bis 30.06.2023 beantragen!

Die örtlichen Vereine werden hiermit aufgefordert, den
Grundzuschuss

u n d
die **Zuwendungen für die Jugendarbeit**
nach den Vereinsförderrichtlinien bis spätestens **30. Juni 2023** zu beantragen.

Der Antrag für die Jugendarbeit muss die Anschrift und das Geburtsdatum jedes Jugendlichen, für welchen der Zuschuss beantragt wird, enthalten.

(Jahrgänge 2005 – 2019)

Bezuschusst werden nur Jugendliche, die in Königsbach-Stein wohnen.

Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre aktuelle Bankverbindung (IBAN) mitzuteilen.

Zu spät eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151

- Geldbeutel
- Ring
- Schlüssel mit Anhänger

Alles auf einen Blick

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Unsere Vorleseaktion geht in die Sommerpause

Am letzten Donnerstag hatten unsere kleinsten Büchereinutzer nochmals viel Spaß mit den Geschichten, die 2 Schülerinnen und ein Schüler der Klasse 3b der Johannes-Schoch-Schule ausgesucht hatten. Nun geht unsere Veranstaltungsreihe in die Sommerpause. Nach dem Start des neuen Schuljahrs im September geht es dann mit den vierten Klassen weiter. Wir werden Sie rechtzeitig über die neuen Termine informieren.



Foto: Gemeindebücherei

Am Montag, den 3. Juli wird Boris Koch in der Realschule aus seinem Buch „Die Drachenflüsterer“ vorlesen. Diese Lesung wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Bibliothekswesen Karlsruhe und unserer Gemeindebücherei organisiert. Eigentlich sollte die Lesung bereits Ende März stattfinden, musste dann aber verschoben werden. Umso schöner, dass Boris Koch nun in den letzten Wochen des Schuljahres noch in die Realschule kommen kann. Wir wünschen allen Unterstufenschülern viel Spaß. Natürlich haben wir Bücher von Boris Koch bei uns im Bestand, ihr findet sie bei 5.2 Kinder- und Jugendbücher ab 12 Jahren.

Sie kennen unsere Gemeindebücherei noch nicht? Dann kommen Sie einfach während unserer Öffnungszeiten in der Brettener Straße 6 vorbei, schauen Sie sich um und lassen Sie sich einen Ausweis erstellen. Die Gemeindebücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Königsbach-Stein.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde www.koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie Ihre Leihfristen verlängern.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für Alle

wann: Montag, den 3. Juli, 17:30 Uhr
wo: Treff am Storchenturm

Fit und gesund bis ins hohe Alter

Angebot der TG Stein e.V.
wann: dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr
wo: Turnhalle der TG Stein

Fragen? Anmelden? Uwe Sertel
Telefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@gmx.de

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben
wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

Café Treff am Storchenturm vorübergehend jeden 2. Mittwoch

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch
wann: Mittwoch, den 05. Juli, ab 14:00 Uhr
Mittwoch, den 19. Juli, ab 14:00 Uhr
wo: Treff am Storchenturm

Gemeinsam Wandern

Während der Sommermonate bieten wir einen Vormittags- und einen Nachmittagstermin an, Sie können auswählen, welche Tageszeit Ihnen angenehmer ist.

ca. 6 km, in einfachem Gelände
wann: Mittwoch, den 05. Juli, 9:30 Uhr und 14:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

Bewegungstreff am Nachmittag

Angebot des Bürgernetzwerks
wann: immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr
wo: Treff am Storchenturm

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder
Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach
Treff am Storchenturm: Mühlstraße 2, OT Stein

Spieletreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art. Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat.

wann: Mittwoch, den 12. Juli 2023,
von 14:00 bis 16:00 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

in der Gruppe - für Nutzer mit Erfahrung ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

wann: Dienstag, den 11. Juli, 14:30 bis 17:00 Uhr
wo: Treff am Storchenturm

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone60@t-online.de

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unterm Arm mitbringen können.

Immer am ersten Freitag im Monat.

wann: Freitag, den 07. Juli, von 15:00 bis 18:00 Uhr
wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Fahrrad-Werkstatt

Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.

Immer am letzten Samstag im Monat.

wann: Samstag, den 29. Juli, von 10:00 bis 13:00 Uhr
wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

EHE- UND ALTERSJUBILARE



Altersjubilare

OT Königsbach

01.07.1943	Hans Schwinn	Hohlweg 15	80
02.07.1948	Ursula Baumann	Theodor-Heuss-Str. 24	75
09.07.1953	Adelheid Mall	Leopold Str. 10	70
12.07.1953	Margit Geier	Brettener Str. 50	70
13.07.1948	Roland Kern	Am Plötzer 34	75
29.07.1943	Hans Müller	Martin-Luther-Str. 2	80
31.07.1953	Gertrud Berger	Häldenrain 46	70

OT Stein

04.07.1948	Ute Klotz	Karl-Möller-Str. 6	75
07.07.1943	Ingrid Würz	Königsbacher Str. 12	80
08.07.1938	Johanna Schlachter	Karl-Möller-Str. 6	85
10.07.1943	Anna Jilke	Silcher Str. 15	80
14.07.1938	Ernst Morlock	Neue Brettener Str. 28	85
17.07.1948	Gerd Wagner	Lessing Str. 16	75
20.07.1948	Klaus Barth	Wilhelm Str. 9	75



KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Ev. Kindertagesstätte Arche Noah



Erste Ernteerträge in der Elefantengruppe

Mit viel Freude durften wir im Frühjahr das Hochbeet, das uns von der Volksbank gespendet wurde, in Empfang nehmen und gemeinsam mit den Kindern aufbauen. In diesem Zusammenhang wollen wir uns auch bei Familie Mast bedanken, die uns mit einer Palette und Holzbalken für die Unterkonstruktion unterstützt hat. Zunächst bestückt mit Ast- und Schilfschnitt aus unserem Außengelände, haben wir uns sehr über die Komposterde gefreut, die uns von der Gärtnerei Reinle kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, ebenso wie die Setzlinge für Kohlrabi, Tomaten und Zucchini sowie Schnittlauch und mehrere Erdbeerpflanzen, die seither ihren Platz in unserem Hochbeet und Töpfen ringsum gefunden haben. Geerntet haben wir auch schon - den ersten Kohlrabi und ihn gemeinsam mit Schnittlauchquark gekostet. Lecker war's! Vielen Dank, dass wir mit unseren Kindern durch die Hochbeet-Spende und das ganze dazugehörige Equipment ein kleines Gartenprojekt realisieren durften. Die Kinder sind mit Feuereifer dabei - beim Säen, Pflanzen und Gießen, beim Ernten und Essen und beim täglichen Staunen, was da denn schon wieder wächst und gedeiht. (EG)



Die Elefantenkinder der Kita Arche Noah bedanken sich ganz herzlich bei der Volksbank Pforzheim für das tolle Hochbeet, das uns bereits erste Ernteerträge eingebracht hat. Foto: E.G

Johannes-Schoch-Schule

14. Schulfußball-Aktionstag an der Sportschule Schöneck

Nach einer langen Pause wurde der Schulfußball-Aktionstag an der Sportschule Schöneck wieder ins Leben gerufen. Als Anlass und Thema für den 14. Schulfußball-Aktionstag nahm man die Frauen Fußball-WM, die dieses Jahr in Australien/Neuseeland stattfinden wird. Auch die Johannes-Schoch-Schule nahm mit ihren beiden vierten Klassen an diesem Event teil.

Die erste kreative Aufgabe war es, eine Schulflagge zu gestalten, die zum einen den Schulnamen und auch das diesjährige Motto der Frauen WM beinhalten sollte. Prämiert wurden alle Schulflaggen vor Ort von Frau Alexandra Grein. Das Fußballfeld der Sportschule Schöneck war mit vielfältigen Angeboten ausgefüllt. Die Schüler*innen durften frei wählen, an welchen Stationen sie sich

austoben. An jeder Station waren Helfer zugewiesen, die den Ablauf erklärten. Für Stärkung und Abkühlung wurde auch gesorgt. Obst, wie Äpfel und Bananen, sowie einen Trinkwasser-Stand von den Stadtwerken Karlsruhe, erleichterten den Aufenthalt unter der strahlenden Sonne. Es waren auch viele prominente Gäste vor Ort, wie z.B. Edi, die Euromaus aus dem Europa Park oder Badi von KSC Karlsruhe. Eine besondere prominente Sportlerin, ehemalige Fußballerin und Weltmeisterin Renate Lingor, war ebenfalls da und hat sogar Autogrammkarten verteilt. Es gab auch tolle Preise zu gewinnen am Stand vom Europa Park. Clown Clip sorgte für eine unterhaltsame Zeit. Insgesamt war es ein sehr aufregender und ereignisreicher Tag, den beide Klassen gut in Erinnerung behalten werden.

Der Förderverein der Johannes-Schoch-Schule unterstützte diesen Ausflug, indem er die Busfahrt organisierte und die Kosten hierfür übernahm. Wir bedanken uns recht herzlich hierfür.

Betül Sener-Ünlü



14. Schulfußball-Aktionstag an der Sportschule Schöneck in Karlsruhe-Durlach. Die Klassen 4a und 4b der Johannes-Schoch-Schule waren dabei! Fotos: JSS

Förderverein der Johannes-Schoch-Schule



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Johannes-Schoch-Schule findet am Mittwoch, dem 5. Juli 2023 um 18.30 Uhr im Lehrerzimmer der Johannes-Schoch-Schule, Obere Breitstraße 7, Königsbach-Stein statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Tätigkeitsbericht durch die Schriftführerin
3. Kassenbericht durch die Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfenden

5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes und des Beirates
7. Behandlung von Anträgen
8. Verschiedenes

Mit herzlichen Grüßen
Anna Modritsch (1. Vorsitzende)

Comeniusschule

Fairtrade in Königsbach

Wir, die Klasse 7 der Comeniusschule, haben in Religion über Fairtrade geredet. Fairtrade bedeutet, dass alle, die an dem Produkt gearbeitet haben, einen gerechten Lohn bekommen. Das betrifft Produkte, die aus fernen Ländern kommen wie z. B. Kakao, Kaffee, Tee oder Bananen. Unsere Lehrerin hat in Königsbach den „kleinen Weltladen“ entdeckt und wir sind da zu Besuch gewesen. In dem Laden gibt es viele verschiedene Sachen, die meisten sind fair gehandelt. Die Besitzerin verkauft seit 10 Jahren faire Waren und hat uns viel Interessantes erzählt.



Die Siebtklässler freuen sich über faire und leckere „Mango-Monkeys“
Foto: Comeniusschule

Enya, Klasse 7

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkrreis e.V.

Tag der offenen Tür - Musik, Kunst, Spiel und Spaß für Kinder

Samstag, 01. Juli 2023 //
9.00 – 14.00 Uhr

Kulturhalle Remchingen

Die Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkrreis e.V. präsentiert an diesem Tag ihr Unterrichtsangebot:

Instrumente werden von den Lehrkräften vorgestellt und können ausprobiert werden!

Auf der Außenbühne finden musikalische Darbietungen statt.

Die Kunstschule ist mit einer Ausstellung vertreten. Es gibt außerdem die Möglichkeit, sich künstlerisch zu erproben.

Bewirtung: Gastro-Team der Kulturhalle



Instrumente ausprobieren
Foto: MSWE

2 freie Plätze im Fach Trompete

Die Unterrichtstage sind mittwochs und freitags in Remchingen. Kostenlose Schnupperstunde ist möglich.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen,
Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

(K.-S., A.)

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES



Enzkrreis erleben

Jetzt schon anmelden zu vielseitigen Aktivitäten des Veranstaltungskalenders „Enzkrreis erleben“ am Wochenende 14. bis 16. Juli: Neuenbürgs Höhen, keine Angst vorm grauen Wolf, geheimnisvolle Burgen und ein berühmter Turm

Drei ganz unterschiedliche Angebote macht der Veranstaltungskalender „Enzkrreis erleben“ am Wochenende 14. bis 16. Juli:

Neuenbürgs Höhen sind Ziel eines Ausflugs mit dem Bus & Bahn-Team am Freitag, 14. Juli. Vom Treffpunkt in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs geht es um 9:20 Uhr mit der Buslinie 716 zum Ausgangspunkt der Wanderung an die Wilhelmshöhe und von dort zunächst zur versteckt im Wald liegenden Ruine Waldenburg. Über die Missebene mit Aussichten nach Neuenbürg und bis hinein in den Kraichgau führt die Tour weiter Richtung Schwanner Warte zum Einstieg ins Rotenbachtal. Immer abwärts erreichen die Teilnehmenden schließlich die Stadtmitte von Neuenbürg, von wo es nach einer Schlusseinkehr mit der S-Bahn gegen 17 Uhr zurück nach Pforzheim geht.

Die ca. 13 km lange Strecke ist nicht schwierig, einige kurze Auf- und Abstiege erfordern jedoch Kondition und Trittsicherheit. Passendes Schuhwerk wird vorausgesetzt, Rucksackvesper empfohlen. Die Teilnahme an der Tour kostet neun Euro pro Person; die Teilnehmerzahl ist auf maximal 24 Personen begrenzt.

Anmeldungen nimmt Heike Wezel von der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt ab sofort per E-Mail an heike.wezel@enzkrreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 gerne entgegen. Für Fragen zur Tour steht Michael Bayer vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de gerne zur Verfügung.

Mutige kleine Entdecker zwischen fünf und neun Jahren, die keine Angst vorm grauen Wolf haben, können am Samstag, 15. Juli, von 9:30 bis 12:30 Uhr Britta und Klaus Faaß zu einem spannenden Wald- und Wiesenerlebnis begleiten. Auf spielerische und abenteuerliche Weise erfahren die Kinder dabei interessante und wissenswerte Fakten über den Wolf und sein Familienleben.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Die jungen Tierforscher treffen sich beim Edeka Parkplatz auf der Wilhelmshöhe in Neuenbürg. Bitte an Rucksack mit Getränk und Vesper denken, und falls vorhanden können die Kinder auch ein Schnitzmesser mitbringen. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Anmeldungen nehmen Britta und Klaus Faaß vom BUND per E-Mail an bebriklau@gmx.de gerne entgegen.



Der spätmittelalterliche Turm auf der Heuchelberger Warte ist Teil einer Wanderung mit dem HAV. Foto: HAV; Fotograf: Manfred Rapp



Britta und Klaus Faaß vom BUND nehmen junge Tierforscher mit auf Spurensuche. Foto: BUND; Fotografin: Britta Faaß

E-Mail an NaturkostGruenesBlatt@web.de gerne zur Verfügung. Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengesetzt, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Wegen akuter Waldbrandgefahr: Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises ab sofort gesperrt

Ab sofort dürfen die Feuerstellen auf den eingerichteten Grillplätzen in den Wäldern des Enzkreises nicht mehr genutzt werden. Das teilt die Untere Forstbehörde mit. Grund sind die anhaltende Trockenheit und hohe Temperaturen, die zu einer aktuell großen Waldbrandgefahr geführt haben; in der derzeitigen Situation dürfte sich selbst nach kurzen Regenschauern die Brandgefahr nur kurz reduzieren. Deshalb gilt die Sperrung bis einschließlich 10. September 2023 oder bis auf Widerruf – je nachdem, wie sich die Lage entwickelt.

Wie die Behörde weiter betont, ist auch die Nutzung mitgebrachter Grills sowie offenes Feuer im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 Metern zum Wald ohnehin nicht zulässig.

Am Sonntag, 16. Juli, warten drei geheimnisvolle Burgen und ein berühmter Turm auf interessierte Wanderer, die sich dem Historisch-Archäologischen Verein Mühlacker (HAV) anschließen. Dieser bietet in Kooperation mit dem Schwäbischen Albverein eine Tageswanderung an über den Heuchelberg zwischen Stetten und der Heuchelberger Warte, wo Weinlandschaften, stille Wälder, großartige Aussichten, ein spätmittelalterlicher Turm und drei verschiedenartige Burgstellen (Turmhügelburg, Flieburg, Spornlage, mit Abschnittsbefestigung) auf Geschichtsfreunde warten. Diese müssen dafür etwas Kondition und Trittsicherheit mitbringen. Treffpunkt für die Tour ist um 9:20 Uhr am Bahnhof Mühlacker; die Rückkehr gegen 19 Uhr vorgesehen. Die Kosten für die beiden Bahnfahrten belaufen sich auf ca. 22 Euro; mit dem Deutschlandticket fallen keine Kosten an. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Manfred Rapp vom HAV unter Telefon 07041 45026 oder per

Zudem bittet sie eindringlich darum, das vom 1. März bis 31. Oktober geltende Rauchverbot im Wald strikt zu beachten; schon eine einzelne glimmende Zigarettenkippe kann zu verheerenden Waldbränden führen. Das Rauch- und Grillverbot wird in den nächsten Tagen verstärkt überwacht. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbußen geahndet. Schließlich führen Waldbrände zur Schädigung beziehungsweise Vernichtung der in vielerlei Hinsicht wertvollen Waldbestände und stellen zudem eine akute Gefahr für Leib und Leben etwaiger Waldbesucher sowie Anwohner dar. Die Allgemeinverfügung zur Sperrung der Feuerstellen auf Grillplätzen ist im vollen Wortlaut unter „Amtliche Bekanntmachungen“ auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de zu finden. (enz)



„D'Häcks vom Häckselplatz“ gibt Anlieferern in Niebelsbach Tipps – Auch alle anderen Häckselplätze sollen neue Beschilderung erhalten

„D'Häcks vom Häckselplatz“ – die freundlich lächelnde Dame mit den feuerroten Haaren grüßt die Anlieferer von Grün- und Grüngrün seit ein paar Tagen von Schildern, die am Häckselplatz Kelttern-Niebelsbach aufgestellt worden sind. „Wir wollen damit die Bürgerinnen und Bürger mit einem Augenzwinkern für die Einhaltung der Regeln bei der Nutzung unserer Häckselplätze sensibilisieren“, erläuterten Frank Stephan und Alexander Pfeiffer – der eine als Dezernent, der andere als Amtsleiter für die Abfallwirtschaft im Enzkreis zuständig – bei einem Vor-Ort-Termin.



So sollen nicht zuletzt die feuerroten Haare der „Häcks“ darauf aufmerksam machen, dass nicht nur bei den derzeit herrschenden hochsommerlichen Temperaturen, sondern das ganze Jahr hindurch auf die Vermeidung eines Brandes auf dem Platz geachtet werden sollte. Außerdem gibt die „Häcks“ wichtige Hinweise auf die korrekte Entsorgung von Holz und Grasschnitt, der beispielsweise nicht zusammen mit Fallobst in den Container wandern sollte.

Der Anstoß für die Schilder-Aktion stammte ursprünglich von Keltterns Bürgermeister Steffen Bochinger: „Die Idee kam auf, nachdem die Feuerwehr zum wiederholten Mal zu einem Kleinbrand auf den Häckselplatz Niebelsbach ausrücken musste. Zudem war die bisherige Beschilderung mittlerweile doch etwas in die Jahre gekommen.“ Diese Anregung nahm die Abfallberatung des Enzkreises – die ohnehin gerade dabei war, die Schilder-Landschaft auszulichten und neu zu strukturieren – gerne auf und kontaktierte das Pforzheimer Atelier für Gestaltung Ochs&Ganter, mit dem eine langjährige Kooperation besteht. Schöpfer und Designer der „Häcks vom Häckselplatz“ ist Uli Ganter, der – neben dem Wortspiel – eine Figur geschaffen hat, die auffällt, sympathisch wirkt und die Leute direkt anspricht.

Dass „D'Häcks“ diesen Ansprüchen auch wirklich gerecht wird, zeigte die Tatsache, dass die ersten Anlieferer an diesem Tag sich neugierig den Schildern näherten und nach deren Begutachtung die anwesenden Herren für diese „super Idee und ihre tolle Umsetzung“ lobten. Das bestärkte diese nur darin, künftig wie ge-

plant auch alle anderen Häckselplätze im Enzkreis mit der neuen Beschilderung auszustatten. (enz)



Seit neuestem sagt „D´Häcks vom Häckselplatz“ allen Grüngut-Anlieferern in Niebelsbach ein Dankeschön für die Entsorgung – und sie erinnert an die Brandgefahr und die richtige Befüllung der Container. (enz)



Amtsleiter Alexander Pfeiffer, Bürgermeister Steffen Boching, Designer Ulrich Ganter sowie Dezernent Frank Stephan (von links) stellen in Niebelsbach die neue „D´Häcks vom Häckselplatz“-Beschilderung vor. (enz) Foto: Enzkreis, S. Knittel

50 Jahre Enzkreis: Mit dem Rad im Enzkreis unterwegs

Es gibt viele Argumente, die für das Radfahren sprechen: Bewegung ist gesund, Radfahren kostet deutlich weniger als andere Verkehrsmittel und bei Strecken unter fünf Kilometern ist man mit dem Fahrrad häufig sogar schneller als mit dem Auto. Nicht zuletzt ist Radfahren auch gut für das Klima.

„Der Enzkreis engagiert sich schon seit vielen Jahren für die Förderung des Radverkehrs, nicht zuletzt mit der Gründung der Radverkehrskommission 2001“, erläutert Radverkehrsmanagerin Andrea Wexel vom Amt für nachhaltige Mobilität. Ein wichtiges Ziel sei, den Anteil des Radverkehrs am Modal Split zu erhöhen – Modal Split meint dabei die prozentualen Anteile der einzelnen Verkehrsmittel an der gesamten Verkehrsleistung.

In Kooperation unter anderem mit den Kommunen, Fahrradverbänden, der Polizei, Naturschutz- und Umweltverbänden ist im Enzkreis 2021 ein Radverkehrskonzept entstanden, das baulastträgerübergreifend die Infrastruktur für den Radverkehr verbessern und so das Verkehrsmittel Fahrrad stärken soll. Damit kommt der Enzkreis zusammen mit seinen Kommunen dem Ziel näher, fahrradfreundlich zu werden.

Das Fahrrad als Verkehrsmittel

„Der erste Schritt für das Radverkehrskonzept war die Ermittlung des Standes der Infrastruktur, bei dem alle Strecken mit dem Rad befahren wurden. Aus dem Befahrungsergebnis wurden in einem zweiten Schritt notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur entwickelt“, beschreibt Andrea Wexel. Auch die Nachbarkreise wurden in das Konzept mit einbezogen. Um die Infrastruktur zu verbessern, müssen nicht nur Straßen, sondern auch sichere Abstellmöglichkeiten wie Fahrradboxen berücksichtigt werden. „Wir als Enzkreis beraten und unterstützen die Kommunen hier bei Bedarf“, so Wexel.

Unter touristischen Gesichtspunkten ist der Enzkreis bereits sehr gut erschlossen. Der Nagoldtalradweg und der Enztalradweg bilden dabei die großen Achsen. Für Alltagsradler bleibt aber noch einiges zu tun, straßenbegleitend müssen zum Beispiel noch Lücken geschlossen werden. Das Radverkehrskonzept bietet hier einen guten Fahrplan. Bei der Umsetzung von Maßnahmen gibt es manchmal Reibungspunkte wie enge Straßenquerschnitte und

konkurrierende Nutzungsansprüche. Da sind Kompromisse nötig, möchte man noch eine Möglichkeit für Radfahrende unterbringen. Die Einrichtung von Radfahrstreifen oder Schutzstreifen kann auch dazu führen, dass Parkplätze wegfallen, was bei Autofahrern häufig auf wenig Verständnis stößt. „Gleichzeitig wollen wir auch die Kommunikation rund um das Radfahren verstärken“, sagt Wexel. Deshalb beteiligt sich der Enzkreis an Programmen wie „RadKULTUR“ und „Stadtradeln“, um so Bürgerinnen und Bürger auf das Fahrrad als Verkehrsmittel aufmerksam zu machen.

Vom Plan zur Umsetzung

Das Radverkehrskonzept des Enzkreises findet beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Zustimmung, insbesondere die Ideen, die das Radeln im Alltag attraktiver machen. „Aber jetzt geht es an die Umsetzung“, betont Christine Fischer vom Vorstand des ADFC Pforzheim-Enzkreis. Um die ambitionierten Ziele zeitnah zu erreichen, müsse der Enzkreis noch mehr Engagement zeigen. Notwendig sei außerdem die Kooperation der Grundstückseigentümer, deren Grund und Boden für den Lückenschluss zum bereits bestehenden Fahrradweg benötigt werde. „Manchmal dauern die Verhandlungen mit den Grundstücksbesitzern Jahre. Unser dringender Appell ist deshalb: Bitte unterstützen Sie die Radwege!“, so Fischer. Denn, so zeige sich in vielen deutschen und europäischen Städten: „Wer Radwege sät, wird Radfahrerinnen und Radfahrer ernten.“ (enz)



Wenn unterschiedliche Verkehrsteilnehmer zusammenstoßen, wie hier auf einem Teilstück am Ortseingang von Engelsbrand, ist die Aufmerksamkeit aller gefordert. Unser Bild zeigt einen Bereich, der von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden kann und schließlich für Letztere auf die Straße führt.



Engagieren sich für sichere und alltagsnahe Mobilität auf zwei Rädern: Familienvater Tobias Wiener, der Engelsbrander Gemeinderat Wolfgang Reich und Christine Fischer vom Vorstand des ADFC Pforzheim-Enzkreis

Bilder: Enzkreis; Fotograf Sebastian Seibel

Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://www.enzkreis.de/Landratsamt/Ämter-Dezernate/Dezernat-2-Infrastruktur-Umwelt-Gesundheit/Amt-für-Nachhaltige-Mobilität/Radverkehr/>

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemittteilung/pid/radkultur-foerdert-fahrradfreundliche-mobilitaet-in-14-kommunen>

<https://www.adfc-bw.de/pforzheim/adfc-pforzheim-enzkreis/>

Schnell anmelden zur historischen Wanderung in wildromantischer Gegend: Der „Landgraben“ zwischen Monbachschlucht und Hausen an der Würm

Im Rahmen des Projektes „Sterben und Leben. Der Dreißigjährigen Krieg zwischen Oberrhein, Schwarzwald und Kraichgau“ veranstaltet das Kreisarchiv am kommenden Sonntag, 2. Juli, eine Tageswanderung entlang des württembergischen Landgrabens. Dieses Geländedenkmal, eine aus Wall und Graben bestehende Befestigungsanlage, wurde als Verteidigungslinie zwischen Oberderdingen und Neuhausen angelegt.



Der Landgraben bei Neuhausen.

Bild: Manfred Rapp

Wanderführer Manfred Rapp vom Historisch-Archäologischen Verein Mühlacker bietet eine Tageswanderung mit 15 Kilometern; alternativ gibt es eine besonders schattige Teilstrecke mit nur 8 Kilometern. Bei der Wanderung werden drei charakteristische Landschaftstypen unserer Region durchwandert: Feuchtkühler Schwarzwälder Schluchtenwald mit Felsblöcken und Wasserfällen, das Quellgebiet des Monbachs, eine eigentümliche, moorige Hochebene mit Quellen und stillen Wasserläufen und schließlich die trockene Heidelandschaft des Naturschutzgebiets Büchelberg mit seinen Wacholderheiden.

Nach Durchsteigen der oberen Monbachschlucht geht es auf die Hochebene und entlang des Landgrabens zum Jakobsbrunnen. Hier ist gegen 13 Uhr eine Pause geplant; Vesper und eventuell ein Sitzkissen müssen selbst mitgebracht werden. Kurzwanderer können ab hier mit dem Linienbus die Strecke abkürzen. Im idyllischen Würmtal geht es zu einem schluchtartigen Landgrabenstück bei der Frohmühle. Ziel ist gegen 16:30 Uhr das Gasthaus Würmbrücke in Hausen, wo das vormittags per Telefon bestellte Essen serviert wird.

Start ist um 9:30 Uhr mit dem Reisebus in Pforzheim oder um 9:50 Uhr in Mühlacker; in Neuhausen geht es zu Fuß los gegen 10:30 Uhr. Zurück nach Mühlacker und Pforzheim geht es um 18:30 Uhr. Die Fahrt führt über Heimsheim, Friolzheim, Wimsheim, Wurmberg, Wiernsheim und Pinache und folgt dem weiteren Landgrabenverlauf.

Der Kostenbeitrag beträgt 15 Euro für den Bustransfer. Anmeldung sind möglich per E-Mail an geschichte@enzkreis.de oder telefonisch bei Manfred Rapp unter 07041 45026. (enz)

Freude über Wertschätzung: Berufliche Schule Mühlacker gewinnt Jugendbegleiter-Preis 2023 der Jugendstiftung Baden-Württemberg

Bei diesem Projekt gibt es nur Gewinner: Die Berufliche Schule Mühlacker (BSM) ist für ihr Jugendbegleiter-Konzept „Maßnahmen zur Förderung der Ausbildungsreife von AVdual-Schülerinnen und -Schülern“ mit dem mit 2.000 Euro dotierten ersten Preis der Jugendstiftung Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. Die Preisverleihung fand dieser Tage im Rahmen einer digitalen Fachtagung unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Theresa Schopper statt.

Das Konzept war über drei Jahre von der Abteilungsleitung Ralf Speh und der AVdual-Begleiterin Silke Richtermeier entwickelt und mit Unterstützung der Jugendbegleiterin Sophia Fischer umgesetzt worden. Letztere studiert aktuell Wirtschaftspädagogik an der Universität Hohenheim und ist selbst ehemalige Absolventin des Wirtschaftsgymnasiums an der Beruflichen Schule Mühlacker. Einmal in der Woche ist sie an der Schule und unterstützt

die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach geeigneten Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Dabei arbeitet sie eng mit der AVdual-Begleiterin und den Lehrkräften zusammen.

„Oft sind es nicht ausbildungsreife und orientierungslose Schülerinnen und Schüler, die bei der Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft Unterstützung benötigen. Ich sehe zudem einen großen Mehrwert des Jugendbegleiter-Konzeptes für die Schülerinnen und Schüler des Übergangsbereiches“, so Schulleiter Veit Kibele, der sich zusammen mit dem BSM-Kollegium sehr über die Auszeichnung freut. Sophia Fischer zeigte sich ebenfalls begeistert von der durch den Preis entgegengebrachten Wertschätzung. Sie betont, „dass es unglaublich wichtig ist, erste Impulse zu setzen sowie Barrieren und Berührungspunkte abzubauen, wenn sich die jungen Menschen das erste Mal an Unternehmen wenden.“

Durch das Jugendbegleiter-Programm an der BSM konnten bereits viele Jugendliche beim Weg ins Praktikum, in eine Ausbildung oder auf eine weiterführende Schule unterstützt werden. Die BSM dankt insbesondere den vielen Betrieben der Region, die jungen Menschen die Chance geben, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. „Ohne die verlässliche Kooperation mit unseren Ausbildungsbetrieben und das gute Verhältnis zu den dualen Partnern der BSM wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen“, betont auch die stellvertretende Schulleiterin Uta Talke-Trübenbach, die es sich gemeinsam mit Schulleiter Veit Kibele nicht nehmen ließ, Sophia Fischer die Urkunde der Jugendstiftung zu überreichen und ihr herzlich für das tolle Engagement zu danken. (enz)



Freuen sich über die Auszeichnung des Jugendbegleiter-Konzeptes: (von links) BSM-Schulleiter Veit Kibele, Sophia Fischer sowie die stellvertretende Schulleiterin Uta Talke-Trübenbach.

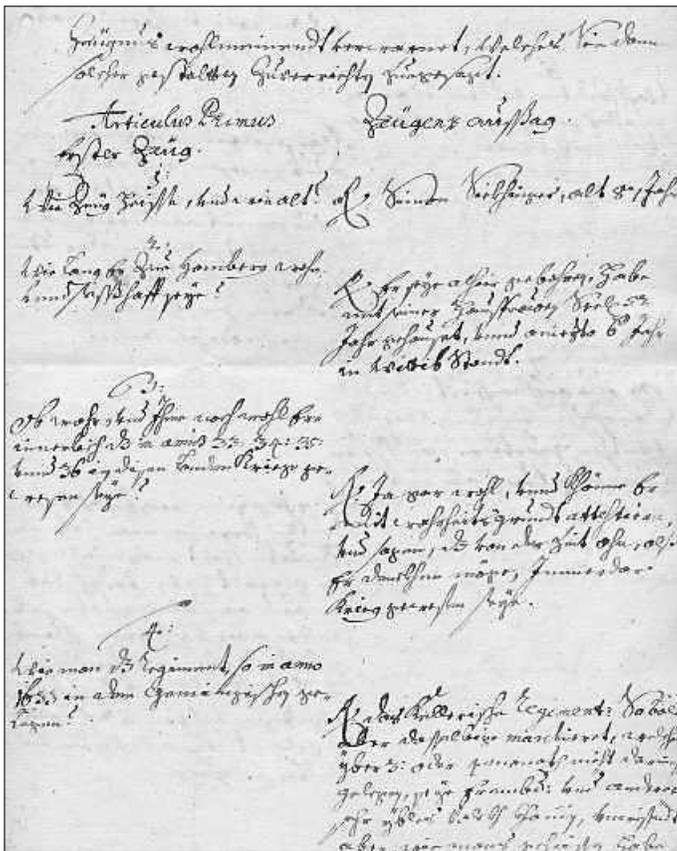
(Foto: Enzkreis/Berufliche Schule Mühlacker, M. Schmidt)

Dreißigjähriger Krieg: Vortrag zu den Kriegszeiten im Biet – Alles ist „yber und undter sich gangen“

Zum Dreißigjährigen Krieg und seinen Auswirkungen im Gemmingischen Gebiet, dem so genannten „Biet“ im Südosten von Pforzheim, sind nur äußerst spärliche Quellen bekannt. Was sich daraus für das Schicksal der acht Bietgemeinden Tiefenbronn, Mühlhausen, Neuhausen, Lehningen, Schellbronn, Hamberg, Hohenwart und Steinegg erschließen lässt, ist Inhalt des Vortrags „Das Gemmingische Gebiet während und nach dem Dreißigjährigen Krieg“ am Montag, 3. Juli, um 20 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum Schwalbennest in der Kirchgasse 2 in Neuhausen. Veranstalter ist der Förderverein Sankt Sebastian Neuhausen. Uta Volz, Historikerin und Kunst- und Kulturjournalistin, beleucht

tet den Dreißigjährigen Krieg und schildert seine Auswirkungen in der Region. Obwohl etwas abseits gelegen, herrschte auch hier die Kriegsfurie. Wie sich dies auf die Bevölkerungsentwicklung nach Kriegsende auswirkte, stellt Volz anhand der Kirchenbücher der Pfarrei Neuhausen dar. Die einzig bekannten zeitgenössischen Schilderungen von Bietbewohnern stammen aus einem Gerichtsprotokoll: Im Jahr 1701 wurden zwei alte Männer nach den Kriegsverhältnissen gefragt; sie antworteten, es sei immer Krieg gewesen und alles „seye yber und undter sich gangen“, also drunter und drüber.

Eine Anmeldung für den Abend ist nicht erforderlich; der Eintritt ist frei. Der Vortrag ist Bestandteil des Großprojekts „Sterben und Leben“ zum Dreißigjährigen Krieg, das vom Kreisarchiv des Enzkreises erarbeitet wurde. Dazu gehört eine Ausstellung im Landratsamt Enzkreis (noch bis 13. Juli) mit Führungen, eine Vortragsreihe in verschiedenen Enzkreis-Gemeinden und das neue Webportal www.enzkreis-geschichte.de, auf dem hunderte von archivischen Quellen und Kirchenbucheinträgen samt Transkriptionen eingestellt sind. In Vorbereitung ist ein Buch, in dem der Dreißigjährige Krieg in den Gemeinden des Enzkreises erstmals detailliert dargestellt wird. Die Publikation soll 2024 erscheinen und wird auch Vorträge einer wissenschaftlichen Tagung enthalten, die im Mai 2023 im Landratsamt Enzkreis stattfand. (enz)



Seite aus einem Zeugenverhör, bei dem 1701 der 87-jährige Simon Sickinger aus Hamberg über die Kriegsverhältnisse im Biet befragt wurde. Foto: Generallandesarchiv Karlsruhe 229/69229.

20 Jahre Schäfereigemeinschaft Mönshheim: Aktionstag am 9. Juli im Rahmen der „Gläsernen Produktion“

Im Rahmen der Landesaktion „Gläserne Produktion“ lädt die Schäfereigemeinschaft Mönshheim am Sonntag, 9. Juli, von 11 bis 17 Uhr zu einem Aktionstag „Schafe und Naturschutz“; damit feiert die Gemeinschaft auch ihr 20-jähriges Bestehen.

Ein etwa vier Kilometer langer, ausgeschilderter Rundweg beginnt



beim ehemaligen Mönshheimer Bauhof in der Weissacher Straße 28 und führt zum Schafstall und zurück (der Stall ist nur zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar). Führungen gibt es um 11 und um 14 Uhr. Unterwegs trifft man die Skudden der Schäfereigemeinschaft im Naturschutzgebiet. Am Stall gibt es jede Menge Infos zu den Tieren selbst, zu den Produkten, der Schafschur und Wollverarbeitung sowie zum Naturschutz. Außerdem werden Leckeres vom Schaf, Kaffee, Kuchen und kühle Getränke angeboten. (enz)

Erfolgreiches Schulprojekt Streuobstwiese wird fortgeführt - Anmeldungen für das neue Schuljahr ab sofort möglich

Das Schulprojekt „Die Streuobstwiese – unser Klassenzimmer im Grünen“ wurde auch im laufenden Schuljahr von den Grundschulen im Enzkreis sehr stark nachgefragt: Betreut von einer Streuobstpädagogin oder einem Streuobstpädagogen, konnten Schülerinnen und Schüler aus 37 Enzkreis-Schulklassen den Lebensraum Streuobstwiese durch praxisnahe Aktionen intensiv kennenlernen. „Da sich dieses außerschulische Bildungsangebot einer derart hohen Beliebtheit erfreut, führt der Enzkreis das Projekt auch im neuen Schuljahr fort“, kündigt der Landwirtschaftsdezernent des Enzkreises, Holger Nickel, an.

Im Rahmen des Projektes erleben Schulkinder die Streuobstwiese an mehreren Terminen als vielfältigen Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Insekten. Unter Anleitung einer Streuobstpädagogin oder eines Streuobstpädagogen können die Kinder dort beobachten, forschen, schmecken und aktiv mitarbeiten. „In anschaulicher Weise lernen die Kinder dieses sehr vielfältige Ökosystem kennen, können Zusammenhänge in der Natur begreifen und daraus Verständnis für die Belange des Natur- und Umweltschutzes entwickeln“, erzählt Bernhard Reisch, der beim Landwirtschaftsamt Fachberater für Obst- und Gartenbau ist und das für die Grundschulklassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 ausgelegte Projekt betreut; es kann nach seinen Worten aber auch auf andere Klassenstufen angepasst werden.

Ab sofort können sich Lehrkräfte mit ihrer Klasse für das nächste Schuljahr anmelden. Nähere Informationen und Projektinhalte gibt es auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de (Suchbegriff „Streuobstwiese“) oder direkt bei Bernhard Reisch. Er ist unter Telefon 07231 308-1831 oder per E-Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de zu erreichen. (enz)



Die Herstellung und Verkostung von Apfelsaft aus selbstgepflückten Äpfeln von der Streuobstwiese ist für die meisten Kinder der Höhepunkt des Streuobstprojektes. Foto: Enzkreis; Fotograf: B. Reisch

Jetzt anmelden: Waldspaziergang zu Klimawandel und Klimaschutz am 8. Juli rund um Engelsbrand



Im vergangenen Sommer zeigten sich bereits deutliche Trockenschäden in den Kronen der Bäume. Foto: Enzkreis;

Fotograf: Axel Albrecht

Der Klimawandel macht sich bemerkbar – auch in unseren heimischen Wäldern. Woran das bereits deutlich zu erkennen ist und wie die Wälder der Zukunft aussehen könnten, darüber informieren der stellvertretende Leiter des Enzkreis-Forstamtes, Dr. Axel Albrecht, und Revierleiter Martin Hemme bei einem zwei- bis dreistündigen Waldspaziergang rund um Engelsbrand am Samstag, 8. Juli. Die beiden Fachleute erläutern, welche

Baumarten besonders leiden, welche mit Trockenheit besser zurechtkommen und warum die Wälder als Klimaschützer so wichtig sind.

Treffpunkt für diesen abendlichen Spaziergang ist um 9:30 Uhr auf dem Waldparkplatz am Kirchweg. Die Teilnehmenden sollten möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Anmeldungen nimmt das Forstamt per E-Mail an forstamt@enzkreis.de entgegen. (enz)

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 29. Juni 2023

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum Bilfingen
20:00 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 01. Juli 2023

Mitarbeitertag der Ev. Kirchengemeinde Königsbach Bilfingen

Sonntag, 02. Juli 2023; 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Oliver Elsässer

In Bilfingen:

Kein Gottesdienst

Dienstag, 04. Juli 2023

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe Gemeindehaus; großer Saal
09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus; 1. Stock
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Donnerstag, 06. Juli 2023

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum Bilfingen
20:00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 09. Juli 2023; 5. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kindergarten Arche Noah und Pfr. Oliver Elsässer und anschließend Sommerfest

In Bilfingen:

10:00 Uhr Gottesdienst in Bilfingen mit Pfr. Oliver Elsässer

Dienstag, 11. Juli 2023

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe Gemeindehaus; großer Saal
09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus; 1. Stock
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Mittwoch, 12. Juli 2023

19:30 Uhr Elternabend für den neuen Konfirmandenjahrgang im Gemeindehaus Königsbach

Unser Pfarrer Oliver Elsässer verlässt uns nach 15 Jahren...

... und daher wollen wir uns gebührend von ihm verabschieden! Am Sonntag, den 16.07.2023, werden wir gemeinsam um 16:30 Uhr einen Abschiedsgottesdienst mit ihm feiern und alle aus der Gemeinde Königsbach und Bilfingen sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Im Anschluss möchten wir uns im Gemeindehaus/Pfarrgarten die Möglichkeit geben, sich mit Oliver Elsässer nochmals zu treffen, um sich persönlich zu verabschieden.

Bitte beachten Sie: Es werden an diesem Sonntag weder in Königsbach noch in Bilfingen am Vormittag Gottesdienste stattfinden.

Der Kirchengemeinderat

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Der Wochenspruch zu dieser Woche ist aus Galater 6,2:

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen

Ihr Oliver Elsässer, Pfr.

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB



„Wort.Schatz“

vertiefen. austauschen. leben

In Königsbach, Wössinger Straße 17a („AB-Haus“)

Gemeinschaftsleiter: Reinhard Mall, Tel.: 07232/5207

E-Mail: reinhard.mall@onlinehome.de

Internet: www.ek-koenigsbach.de/ab-verein

Auch weiterhin können Sie den Gottesdienst über Zoom und Telefon mitverfolgen. Die Einwahldaten für die Zoom-Konferenz sind bei Reinhard Mall zu erfragen (E-Mail-Adresse: reinhard.mall@onlinehome.de). Sie bekommen dann den entsprechenden Link zugesendet.

Mittwoch, 28.06.2023

19.30 Uhr Frauenbibelgesprächskreis - Wie gewohnt treffen wir uns im AB-Haus in der Wössinger Str.17a in Königsbach.

Referentin: **Waltraud Egger** – Sie wird uns ihre Gedanken zu folgendem Thema mitteilen: „**Leben an der Quelle**“

Jesus ist die Quelle des Lebens, das lebensnotwendige Wasser. Trinken wir dieses Wasser oder sind wir immer noch durstig unterwegs?

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg zum Lebenswasser begeben und uns zu erfrischen für unseren manchmal sehr turbulenten und herausfordernden Alltag.

Wir freuen uns auf Euch und danken Euch für Euer vorbereitendes Gebet.

Ganz liebe sommerliche Grüße

Annette Mall und Team

Sonntag, 02.07.2023

19.30 Uhr Wortgottesdienst im AB-Haus, Wössinger Str. 17a.

Referent: Andreas Bergstreiser

9.30 Uhr Online-Kindergottesdienst für alle Kinder (www.per.Du.Durlach)

Der „online Kigo“ (Kindergottesdienst) ist ein Projekt verschiedener Kirchen und Verbände in Karlsruhe.